

digen Jungfrau Maria Leib und Seel, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohns werden möchte, durch die Mitwürckung des Heil. Geistes bereitet hast; verleihe, auf daß, die wir uns ihrer Gedächtnuß erfreuen, durch ihre milde Fürbitt von denen in- stehenden Uebeln, und dem ewigen Tod mögen befreyet werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

✠ Die Göttliche Hülff bleibe allezeit bey uns.  
R. Amen.

### Aufopferung.

**N**ehme auf, O gezeugigter Jesu! dieses Vesper- Gebett, welches ich jetzt zu Ehren deines bitteren Leidens andächtiglich gesprochen hab, Ich opfere dasselbe in deine Heil. fünff Wunden, zur herzlich- lichen Verehrung und Dancksagung alles desienigen, so du an Leib und Seel für mich und alle arme Seelen gelitten hast. Demütiglich bittend, du wollest die reiche Verdiensten deines bitteren Leidens meiner Seel lassen zu gut kommen, und sie durch Kraft deines rosenfarben Bluts also sauber abwaschen, damit sie vor deinem Göttlichen Angesicht nach ihrem Hincheiden ganz rein möge erscheinen, Amen.

## Der vierte Theil /

mit reumütigen

### Beicht. Gebettern.

Vorbereitung zur Heil. Beicht.

**D** Gott aller Gnaden! durch die Eingebung des H. Geistes hab ich mir vorgenommen das heilsame Sacrament der Buß zu empfangen, damit ich meine Seel von ihren Sün-

Wunden reinige  
den fähig mach  
bis hochwichti  
Ehr und mein  
nicht verricht  
demütigen Fuß  
den Thron, und  
len die Hülff  
le auch nieder v  
se Jesu. und  
so du 3. Stund  
verleihe mir G  
ment würdiglic  
huld, so ich dur  
wale, wieder zu  
für nieder, O gut  
rechte Brunnau  
durch die Lieb de  
theile mir genu  
klärlich zu erken  
und aufrichtig  
Ist erjörige de  
Batter d  
unwürdige  
ohnen Sohn w  
ne Mißhandlung  
en. Du bist mein

Sünden reinge, und deiner Göttlichen Gnaden fähig mache. Nun weißt du wol, daß ich diß hochwichtige Werk, daran dein Göttliche Ehr und meiner Seelen Heil hanget, aus mir nicht verrichten kan. Deswegen thu ich einen demütigen Fußfall vor dein Göttlichen Gnaden-Thron, und begehre um deiner Ehre willen die Hülff deiner mildreichen Güte. Ich falle auch nieder vor deinem H. Creutz, O Christe Jesu! und bitte durch die bittere Peinen, so du 3. Stund lang an selbigem gelitten hast, verleihe mir Gnad diß gnadenreiche Sacrament würdiglich zu empfangen, und zu deiner Huld, so ich durch meine Sünden verlohren habe, wieder zu gelangen. Ich falle auch vor dir nieder, O gütiger H. Geist! der du bist der rechte Brunnquell aller Gnaden, und bitte durch die Lieb deines Göttlichen Herzen, ertheile mir genugsame Gnad meine Sünden klärlich zu erkennen, schmerzlich zu bereuen, und aufrichtig zu beichten, Amen.

Jetzt erforsche dein Gewissen, und erwecke wahre Reu und Leid.

**V**atter der Barmherzigkeit! ich dein unwürdiges Kind kehre mit dem verkehrten Sohn wieder zu dir, und bereue meine Mishandlungen mit herzlichem Schmerzen. Du bist mein allertreuester Vatter, und hast



hast mich verworfene Creatur aus lauter  
 Gnaden zu einem Kind aufgenommen, wie auch  
 zum Erben deiner reichsten Gütern eingesetzt.  
 Du hast mich mein Lebtag als ein treuer Vat-  
 ter ernähret, bewahret, versorget, und mich  
 mit wahrer väterlicher Liebe geliebet. Du  
 hast mich vor vielen Unglück behütet, und mit  
 vielen unvergleichlichen Gnaden begabet. Ja,  
 deine väterliche Treue ist gegen mir so groß ge-  
 wesen, daß, wann sie dich nicht gethan hätte, so  
 wäre ich jezt in Abgrund der HölLEN, und müßte  
 in alle Ewigkeit darinnbrinnen. Für die große  
 Gutthaten hast du niemals eine andere Ver-  
 geltung von mir begehret, als daß ich deine  
 Gnaden erkennen, dir dafür danken, und dich  
 mit kindlicher Liebe sollte lieben. Ich aber hab  
 dich nicht allein nicht gethan, sondern hab dir  
 alle Unehre zugefügt, und alle Undanckbarkeit  
 erwiesen. Ich hab dich nicht geliebet, sondern  
 gehaßt; und hab dir keine Treue, sondern feind-  
 liche Untreu erwiesen, wie ein ungehorsames,  
 böshafes, und ungerathenes Kind hab ich  
 mich gegen dir verhalten, und durch meine viel-  
 fältige Untreu hab ich dein göttliches Herz ge-  
 quält und beleidiget. Solte mich dich nun nicht  
 betrüben, O mein Gott! solte mich dich nicht  
 fräncken und schmerzen? O mein Vatter! ja  
 freylich betrübet und gereuet es mich, O mein

verballerliche  
 leid fränket  
 untreu gewo  
 daß ich dich  
 so oft und viel  
 der Himmel erb  
 liebsten Freund  
 Es ist mir leid  
 und bitte demü  
 keit. Verzeih  
 ach verzeihe m  
 schwere Unbill  
 Zerirung  
 mit dem verlo  
 gesündiget in  
 Nun bin ich ni  
 nennt zu werd  
 wie einen aus  
 Gebet  
 du getre  
 böshafte  
 Magdalena v  
 und bereue m  
 gen. Ach wie se  
 versündiget! n  
 nem Erlöser z  
 che ich bin geb  
 willig für mich



herzallerliebster GOTT! das Herz in meinem Leib kränket sich darüber, daß ich bisher dir so untreu gewesen bin. Ach daß GOTT erbarm! daß ich dich meinen allertreuerhzigsten Vatter so oft und vielmal beleidiget habe. Ach daß sich der Himmel erbarme! daß ich dir meinem allerliebsten Freund so viele Schmach erwiesen hab. Es ist mir leid, O mein GOTT! es ist mir leid, und bitte demütig um Gnad und Barmherzigkeit. Verzeihe mir, O mein liebster Vatter! ach verzeihe mir, und gedenke nicht mehr an die schwere Unbilden, so ich dir erwiesen hab. In Zerknirschung meines Herzens ruffe ich zu dir mit dem verlohrenen Sohn: Vatter! ich hab gesündigt in den Himmel, und wider dich. Nun bin ich nicht mehr würdig dein Kind genannt zu werden, sondern mache mich gleich wie einen aus den Tagelöhnern, Amen.

Gebett zu Christo am Creuz.

**D**u gekreuzigter HERR IESU Christe! ich böshafte Sünderin falle mit der Heil. Magdalena vor deinen Creuz auf meine Knye, und bereue meine Sünde mit größten Schmerzen. Ach wie schwerlich hab ich mich wider dich versündigt! wie viel Schmach hab ich dir meinem Erlöser zugefüget! du hast mich geliebet, ehe ich bin gebohren gewesen, u. hast dich freywillig für mich in Tod gegeben, mich vom ewi-



gen Tod zu erlösen. Für mich bist du gefangen, gebunden, geschlagen, und vor den ungerechten Richtern fälschlich verklagt worden. Für mich bist du schmählich entblößt, grausam gezeiselt, schmerzlich gekrönet, und ungerecht zum Tod verurtheilet worden. Für mich bist du ans Creuz genagelt, und erhebt, am Creuz ver-spottet, und endlich mit dem bittern Tod getödet worden. Diß alles hast du aus lauter Lieb für mich gelitten, damit ich durch dein Leiden von ewigen Peinen erlöset würde, und mich gegen dir dankbar erzeigen sollte. Aber ach leider! ich bin dir nicht allein nicht dankbar gewesen, sondern habe dich ärger als die Juden tractiret. Mit meinen Sünden habe ich dich von neuen gezeiselt, gekrönet, gekreuziget und getödet. Mit meinen Sünden hab ich dich ärger als die Juden verspottet, verlachtet, verspiehen, und verunehret. Durch diese meine Falschheit hab ich dich mehr beleidiget, und dein süßes Herz gequälet, als es von deinen Feinden ist gequälet, und beleidiget worden. Dahero schmerzet mich diß unsäglicher Weis, und betrübet mich bis in den Grund meines Herzens; fürnemlich darum, weil ich meinen getreuesten Erlöser so schwerlich erzürnet, und dir anstatt der Dankbarkeit den größten Undank erwiesen hab. Ich liebe dich, O mein Jesu! von

ganzen

ganzen Herze  
 liebet von ga  
 rest es mich, d  
 und von we  
 geliebet werd  
 O mein herze  
 mirz! obwol  
 n, schwer seyn  
 dig seynd. Wo  
 mir trägtst, u  
 dir zu tragen  
 gangene Unte  
 deinen Götzl  
 Gebett

O Feuer der  
 O h. Geist  
 keine Gnad üb  
 über meine S  
 ich zu dir, un  
 bitte ich um e  
 mir in mein  
 ten, und das  
 gen solle; en  
 wie ich eine  
 Sacrament  
 weiß, daß ich  
 hab, die aller  
 aber auch, daß



ganzen Herzen, und weiß auch, daß du mich liebest von ganzen Herzen, deswegen schmerzest es mich, daß ich dich, den ich so herzlich liebe, und von welchen ich hinwiederum so herzlich geliebet werde, erzürnet habe. Verzeihe es mir O mein herzkallerliebster JESU! ach verzeihe mirs! obwol meine Missethaten so vielfältig u. schwer seyn, daß sie keiner Verzeihung würdig seynd. Aber um der Liebe willen, so du zu mir trägest, und um der Liebe willen, so ich zu dir zu tragen begehre, verzeihe mir meine vergangene Untreu, und nimm mich wiederum zu deinen Göttlichen Gnaden auf, Amen.

Gebett zu GOTT den Heil. Geist.

**D** Feuer der Göttlichen Liebe, gnadenreicher H. Geist! ohne deinen Einfluß kan ich keine Gnad überkommen, noch eine wahre Reu über meine Sünden erwecken. Darum fliehe ich zu dir, und mit einem demütigen Fußfall bitte ich um ein zerknirschtes Herz. Du hast mir in mein Sinn gegeben, daß ich jetzt beichten, und das H. Sacrament der Buß empfangen solle; ey! so gibe mir auch in den Sinn, wie ich eine wahre Reu erwecken, und diß H. Sacrament würdiglich empfangen solle. Du weißt, daß ich zwar ein herzliches Verlangen hab, die allergröste Reu zu haben, du weißt aber auch, daß ich nicht die allergeringste Reu



ohne deiner sonderlichen Gnad haben kan. Weil ich dann jetzt bey Straf einer Todssünd eine würdige Reu und Leid zu erwecken schuldig bin, und dieses ich aus mir ganz und gar nicht verrichten kan; so thue ich dannoch, was ich kan, und spreche dich um Erlangung wahrer Reu an. Weil ich dann thue, was in mir ist, so wirst du ja nicht unterlassen, was in dir ist, und wirst mir dasjene aus Gnaden mittheilen, was ich mir selber nicht geben kan. Gib mir doch ein wahre Reu, O du liebereicher H. Geist! und erweiche mein hartes Herz zur wahren Busfertigkeit. Verleihe mir durch deine Gnad, daß mir mein sündiges Leben warhaftig misfalle, und daß ich von allen meinen Sünden ein wahres Abscheuen trage. Gib mir doch zu erkennen, wie schwer ich dich mit meinen Sünden beleidiget, weil ich dich so oft aus meinen Herzen vertreibe, und dem Satan darinnen Platz machte. Laß mich doch gründlich erkennen, wie hoch es dich verdrieße, daß ich deinen heilsamen Einsprechungen nicht folge, und dir meinem gütigsten Gott so nachlässig diene. Damit mein sündiges Herz über diese meine Unthaten warhaftig erschrocke, und einen ernstlichen Vorsatz diß mein sündhaftes und nachlässiges Leben zu bessern erwecke, Amen.

Gebe  
 Du dir m  
 Gedens  
 büßende M  
 Haus eing  
 vor deinen  
 begangene  
 dir, als dem  
 also will ich  
 demütiglich  
 meine viel  
 baren. W  
 Reu und B  
 die herren  
 Bus verrich  
 die schmerz  
 Magdalena  
 statt deren  
 nicht vergi  
 gern thun  
 und Leid,  
 Herzen jen  
 fremden G  
 von Herze  
 in mein He  
 tig erwund  
 gerd aller  
 ich zu dir me

## Gebett gleich vor der Beicht.

Zu dir meinen Heiland, O Christe Jesu!  
 Gedanke ich jetzt zu treten, gleichwie die  
 büßende Magdalena zu dir in des Pharisäers  
 Haus eingetreten ist: gleichwie sie sich selbst  
 vor deinen H. Füßen niedergeworfen, ihre  
 begangene Sünden bitterlich beweinet, und  
 dir, als dem höchsten Priester, gebeichtet hat:  
 also will ich mich auch vor die Füß des Priesters  
 demütiglich niederwerfen, ihm an deiner statt  
 meine vielfältige Sünden beichten und offen-  
 baren. Wolte Gott! daß ich diß mit solcher  
 Reu und Zähren verrichten könnte, gleichwie  
 die bereute Magdalena ihre erste Beicht, und  
 Buß verrichtet hat. Ich opfere dir, O Jesu!  
 die schmerzliche Seufzer und Zähren, welche  
 Magdalena vor deinen Füßen vergossen; an-  
 statt deren Seufzern und Zähren, welche ich  
 nicht vergiessen kan, wiewol ich es herzlich  
 gern thun wolte. Ich opfere dir auch alle Reu  
 und Leid, welche in allen und jeden büßenden  
 Herzen jemal wegen ihrer eigenen, oder wegen  
 fremden Sünden gewesen seynd, und wünsche  
 von Herzen, daß ich alle und jede diese Reuen  
 in mein Herz einschliessen, und darinn warhaf-  
 tig empfinden möchte. Und mit ernstlicher Be-  
 gierd aller dieser Bereunungen gezieret, trete  
 ich zu dir meinen allersüßesten Heiland, und be-



gehre mein unreine Seel in dem Brunnen deiner heißen Zähren zu waschen, und in dem warmen Baad deines rosenfarben Bluts zu baaden. Damit sie von allen ihren Mackeln gereiniget, und mit deiner Gnad auf das herrlichste gezieret werde. Diß verleihe mir, O gütigster Jesu! durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit; so verschaffe durch die Einsprechung des Heil. Geistes, daß ich eine warhaft- und aufrichtige Beicht möge verrichten, Amen.

So du in den Beichtstuhl kömst, so sprich:

Im Geist der Demut, und mit zerknirschten Herzen beichte und bekenne ich Gott und allen Heiligen, und euch Priester an Gottes statt, daß ich von meiner letzten Beicht, so vor . . . . . geschehen ist, wiederum mit vielen bösen Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe, absonderlich in folgenden Stücken: erstlich gib ich mich schuldig, daß ich von meiner letzten Beicht meinem lieben Gott gar nachlässig gedienet habe. Ich gib mich schuldig, daß ich mein Gebett gar unandächtig verrichtet habe. Ich gib mich schuldig, daß ich zc. und so weiter.

Zum Beschluß der Beicht sprich:

Diese und andere meine Sünden, so ich all mein Lebtag begangen hab, seynd mir von Grund meines Herzens leid, weil ich meinen lieben Gott damit erzürnet habe. Ich schliesse auch meine jemalen begangene Sünden in diese Beicht ein, und begehre darüber eine würdige Buß, und Priesterliche Absolution.

Unter

Unter der  
Christe  
deinem eigen  
jetz mich  
viren, und  
mal zu bekr  
bunden, und  
wurde, Amen  
Gott  
Gott hab  
Priest  
die Priest  
gen. Des  
dest dieselb  
Gnaden au  
deine Lieb  
te Sünd  
aufnimmt  
Schmäde  
wegen sage  
und ich lie  
gegen mir  
der grosse  
will ich di  
richten, un  
tig größer  
durch mein  
erwiehen h  
Duz ve

Unter der Absolution sprich folgendes:

Christe IESU! der du die H. Magdalenam mit deinem eigenen Mund absolviret hast, würdige auch jetzt mich durch deine Göttliche Gütigkeit zu absolviren, und die Priesterliche Absolution in dem Himmel zu bekräftigen, damit ich von allen Sünden entbunden, und von allen verdienten Straffen befreuet werde, Amen.

Gebett nach der 4. Beicht.

**H**un hab ich, O Christe IESU! dir und dem Priester meine Sünden gebeichtet, und die Priesterliche Absolution darüber empfangen. Deswegen zweifle ich gar nicht, du werdest dieselbe mir verzeihen, und mich wieder zu Gnaden aufgenommen haben. O wie groß ist deine Lieb und Gütigkeit, welche mich böshafte Sünderin so leichtlich wieder zu Gnaden aufnimmt, und die schwere dir zugefügte Schmach so gnädiglich verzeihst. Deswegen sage ich dir unendliches Lob und Dank, und ich liebe dich um so viel mehr, weil du dich gegen mir so liebeich erzeigest. Zu Erstattung der grossen Unehren, so ich dir angethan hab, will ich die auferlegte Buß mit Andacht verrichten, und begehre dir durch diese tausendfältig grösseren Gefallen zu erweisen, als ich dir durch meine Sünden Schmach und Unehre erwiesen habe, Amen.

Hier verrichte deine Buß, alsdann sprich:



**N**ehme auf, O himmlischer Vatter! diese meine verrichtete Buß, welche ich dir durch Jesum Christum deinen Sohn aufopfere; zugleich mit derselben alle seine Bußwerke und Verdiensten, wie auch alle Bußwerke und Verdiensten deiner Heiligen präsentire. Dein Sohn hat dir unendlichmal mehr Lieb erzeigt, als ich dir Leids erwiesen habe; deine liebe Auserwählten haben dir unbegreiflich grössere Diensten geleistet, als ich Gutes in deinem Dienst unterlassen habe. So werden ja diese dir erwiesene Lieb und Diensten, welche ich dir treulich aufopfere, so viel bey dir vermögen, daß sie meine Missethaten vertilgen, und meine Unterlassungen erstatten mögen. Deswegen verlasse ich mich vestiglich auf die Genugthuung Christi, u. deiner Heiligen; ich zweifle gar nicht daran, du werdest diese meine Aufopferung für gültig an- und aufnehmen, Amen.

### Die sieben Buß-Psalmen.

#### Der erste Buß-Psaln.

**H**ERR straffe mich nicht in deinem Grimm: Und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, dann ich bin schwach: heile mich, O HERR! dann meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt: Aber, O HERR! wie lang?

Wende dich, und errette meine Seel: Mach mich heylwärtig um deiner Barmherzigkeit willen.

Dann

Dann in der  
wird dich aber  
Ich hab m  
mit meiner  
Ich hab g  
heile meine  
Ich hab gen  
Suche deinen  
Weichet alle  
Din der HERR  
Ehr sey den  
heil. Geist.  
und zu ewige

D  
Gelig seyn  
und dere  
Gelig ist d  
zuerechnet hat  
Weil ich ge  
mit veraltet:  
Tag und N  
schwert: Ich  
dieweil der  
Meine S  
meine Unge  
Ich hab  
Ungerechti  
die Gottlos  
Darum se  
dich preisen  
Du bist me  
geben hat. Er  
Gedanke de  
ner Barmher

Dann in dem Tod gedenkt man deiner nicht: Wer wird dich aber in der Höllen loben?

Ich hab mich bemühet mit meinen Seufzen: Und mit meiner Stimm hab ich zu dir geschrien.

Ich hab gesagt: HERR! erbarme dich meiner, heile meine Seel: Dann ich hab dir gesündigt.

Ich hab geirret wie ein Schaaf, das verlohren ist: Suche deinen Knecht, und errette mich von dem Feind.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: Dañ der HERR hat die Stimm meines Weinens erhört.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist. Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Der andere Buß: Psalm.

Seelig seynd die, deren Missethaten vergeben seynd: und deren Sünden bedeckt seynd.

Seelig ist der Mensch, dem der HERR die Sünd nit zugerechnet hat: Und in dessen Geist kein Betrug ist.

Weil ich geschwiegen hab, seynd meine Wunden in mir veraltet: darum will ich den ganzen Tag ruffen.

Tag und Nacht haben mich meine Sünden beswert: Ich hab mich aber bekehrt in meinem Elend: dieweil der Dorn meines Gewissens in mir hastet.

Meine Sünd hab ich dir kund gemacht, und hab meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab gesagt: dem HERRN will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: Und du hast die Gottlosigkeit meiner Sünden vergeben.

Darum solle dich ein jeder Heiliger loben: Und dich preisen in Ewigkeit.

Du bist mein Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: Errette mich von denen, die mich umringen.

Gedenke deiner Erbarmussen, O HERR! und deiner Barmherzigkeit, die von Ewigkeit ist.



Erleuchte dein Angesicht über deinen Diener: Laß mich nicht zu Schanden werden, dann ich habe dich angeruffen.

Ziehe mich aus dem Roth meiner Sünden: Daß mit ich nicht zu Grund gehe, und verderbe.

Viele Geißeln kommen über den Sünder: Wer aber auf den **HERREN** hoffet, der wird Barmherzigkeit erlangen.

Erfreuet euch in dem **HERN**, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle Aufrichtige von Hetzen. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, &c.

### Der dritte Buß-Psaln.

**HERR** straf mich nicht in deinem Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile stecken in mir: und deine Hand hast da über mich ausgestreckt.

Nichts gesundes ist in meinem Leib: Kein Fried in meinen Gebeinen, um meiner Sünden willen.

Dann meine Missethaten seynd mir über mein Haupt gangen: und wie ein schwere Last haben sie mich beschweret.

Ich bin sehr bekümmert, und gedemütiget: Ich hab geseufzet für Heulen meines Herzens.

Mein Herz ist betrübt, mein Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist nicht bey mir.

Die Furcht des Tods hat mich umgeben: und die Wasserbäch der Missethaten haben mich versthört, die Schmerzen der Höllen seynd mir vor Augen kommen; und die Strick des Tods haben mich umfangen.

Darum habe ich zu **GOTT** geruffen in meiner Angst: und habe meinen Jammer dir vorgetragen.

Nicht wende dein Angesicht von mir; und in deinem Zorn weiche nicht von mir.

Erhö-

Erhöre mich  
ist sehr n  
deiner Erbarm  
Schau an  
Wehe mir alle  
Dann ich bin  
ist abseit vor m  
Ich will mei  
Bos thun für  
Herr! vor  
Seufzen ist die  
Verlaß mich  
weiche nicht vo  
Habe Acht a  
meines Herzs.  
Sohn, und den

Der

Erbarme dich  
großen Bar  
Und nach de  
aus meine Ung  
Waise mich  
that: und reim  
Dann ich  
Sünd ist imm  
Dir allein ho  
weil ich dein  
Dann siehe  
Und in Sünde  
Peinreng n  
gerumet; W  
den dann der  
Laß mich Er  
Schlagene Schein

Erhöre mich, O HERR! dann deine Barmherzigkeit ist sehr mild; Siehe mich an nach der Viele deiner Erbarmungen.

Schaue an meine Demut und Arbeit: und verzeihe mir alle meine Sünden.

Dann ich bin zum Leiden bereit, und mein Schmerz ist allzeit vor meinen Augen.

Ich will meine Missethaten anzeigen: und will Buß thun für meine Sünden.

HERR! vor dir ist all mein Begierd: und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Verlaß mich nicht, O HERR mein GOTT! weiche nicht von mir.

Habe Acht auf meine Hülff: O HERR! du GOTT meines Heyls. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war ic.

### Der vierte Buß-Psaln.

Erbarme dich meiner, O GOTT! nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmung: Tilge aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkenne meine Missethat: Und meine Sünd ist immer wider mich.

Dir allein hab ich gesündigt, u. Uebels vor dir gethan, weil ich dein Gebott veracht, und übertreten hab.

Dann siehe! in Ungerechtigkeit bin ich geboren: Und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Besprenge mich HERR mit Psopp, so werde ich gereinigt; Wasche mich, so werde ich weisser werden dann der Schnee.

Laß mich Trost und Freud hören: Dast die zer Schlagene Gebein frolocken.

Wen



Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden:  
Und dilge aus meine Missethaten.

Erschaffe in mir, O GOTT! ein reines Herz;  
Und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Verwerfe mich nicht von deinem Angesicht: Und  
deinen Heil. Geist nimme nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heils: Und  
mit deinem vornehmen Geist bestättige mich.

So will ich die Gottlosen deine Weeg lehren;  
Und die Sünder werden sich zu dir bekehren,

Errette mich von den Blutschulden, O GOTT!  
du GOTT meines Heils: So wird meine Zung dei-  
ne Gerechtigkeit rühmen.

HERR! thue auf meine Lippen: Und mein Mund  
wird dein Lob verkündigen.

Dann hättest du Lust zum Opfer, so wolt ich dir  
geben: Aber an Brand-Opfer hast du kein Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor GOTT:  
ein zerknirschetes demütiges Herz wirst du O GOTT!  
nicht verachten.

Handle, O HERZ! gnädig mit mir armen Sün-  
der: Auf das ich komme zum himmlischen Jerusalem.

Alsdann will ich deinen Nahmen Lob singen: Und  
deine Güte preisen in Ewigkeit. Ehr sey dem Vatter &c.

### Der fünfte Buß-Psaln.

O HERR! erhöre mein Gebett: Und laß mein  
Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: Zur Zeit  
da ich geängstiget bin, neige zu mir dein Ohr.

In welchen Tag ich dich anruffe. Wollest mich  
alsbald erhören.

Dann meine Tag entliehen wie der Rauch: Und  
meine Jahr vergehen wie der Schatten.

Es

Es haben mich  
Meine Missethaten  
nicht sehen kan.  
Und ich frage  
ich bin verflohen  
Begen mein  
unzahlar viel  
Nicht gedent  
laß mir deine  
Siehe auf mich  
ich bin arm und  
Eyne meiner  
feir: Und wog  
Dann du, O  
voller Barmher  
Bewahre me  
laß mich nicht  
auf dich vertrau  
Erbarne dich  
ganzen Tag ger  
hab sie zu dir er  
Helfe mir,  
meinen Sünden  
Ehr sey dem  
De  
Aus der Hoff  
re meine  
Deine Ohr  
Stimm meine  
Wann du  
wer wird bestet  
Wer bey dir  
saget wollen ver  
Meine Seel  
Esel hoffet auf

Es haben mich Uebel umgeben, deren kein Zahl ist:  
Meine Missethaten haben mich umfassen, daß ich  
nicht sehen kan.

Und ich sprach bey mir in meinem Sinn: Ach!  
ich bin verstorben! von deinem Angesicht.

Begen meinen schweren Missethaten; deren ich  
unzählbar viel begangen habe.

Nicht gedenke meiner alten Sünden: Sondern  
laß mir deine Barmherzigkeit vorkommen.

Siehe auf mich, und erbarme dich meiner: Dann  
ich bin arm und verlassen.

Sehe meiner ingedenk nach deiner Barmherzig-  
keit: Und wegen deiner Güte erbarme dich meiner.

Dann du, O HERR! bist mild und lieblich: Und  
voller Barmherzigkeit gegen denen, so dich anrufen.

Bewahre meine Seel, und komme mir zu Hülff:  
Laß mich nicht zu Schanden werden, dann ich habe  
auf dich vertraut.

Erbarme dich meiner, dann ich hab zu dir den  
ganzen Tag geruffen; Tröste meine Seel, dann ich  
hab sie zu dir erhebt.

Helfe mir, O GOTT mein Heiland! Und sehe  
meinen Sünden gnädig um deiner Gütigkeit willen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, &c.

### Der sechste Buß: Psalm.

Aus der Tiefe ruffe ich zu dir, O HERR: erhö-  
re meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben: Auf die  
Stimm meines Bittens.

Wann du der Sünden gedenken wilt: HERR!  
wer wird bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung, und um deines Ge-  
satzes willen verlaß ich mich auf dich O HERR.

Meine Seel verläßt sich auf dein Wort, meine  
Seel hoffet auf den HERRN.

Bo



Von der Morgenwacht, bis zu der Nacht, soll  
Israel in den HERN hoffen.

Dann bey dem HERN ist Barmherzigkeit,  
und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sün-  
den. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, &c.

### Der siebende Buß-Psaln.

**D** HERN! erhöre mein Gebett, vernimm mit  
deinen Ohren mein Flehen: und erhöre mich  
um deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: Dan  
vor dir wird kein Mensch gerecht befunden werden.

Dann der Feind hat meine Seel verfolget, und  
mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternuß gelegt, wie die Tod-  
ten dieser Welt. Darum ist mein Geist beängstigt,  
und mein Herz in mir betrübt.

Ich hab der alten Tag gedacht: und die Geschäf-  
te meiner Hand bey mir erwogen.

Meine Hand hab ich zu dir ausgebreitet: Meine  
Seel ist vor dir wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, O HERN! dann mein Geist  
hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: das ich nicht  
gleich werde denen, die in die Gruben fahren.

Laß mich früh hören deine Barmherzigkeit: Dann  
ich hab auf dich vertrauet.

Thue mir kund den Weeg, darauf ich gehen soll:  
dann ich zu dir meine Seel erhebe.

Errette mich, O HERN! von meinen Feinden: Leh-  
re mich deinen Willen thun, dann du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten  
Land: Wegen deines Nahmens wirst du mich leben-  
dig machen.

Führe meine Seel aus der Trübsal: und zerstöhre meine Feind wegen deiner Barmherzigkeit.  
Und vertilge alle, die meine Seel beleidigen: Dann ich bin dein Knecht. Ehr sey dem Vatter, &c.

## Der fünfte Theil.

mit inbrünstigen

### Communion-Gebettern.

Vorbereitung zur Heil Communion.

**S** HER: Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, ich gedenke anjezt zu den hochwürdigen Sacrament des Altars hinzugehen, und dein allerheiligstes Fleisch u. Blut in mein unwürdiges Herz zu empfangen. Dieses begehre ich auf solche kräftige Weis zu verrichten, damit dir eine unendliche Ehr, deinen Heiligen eine sonderliche Freud, der Kirchen ein sonderlicher Nutzen, den Verstorbenen ein besonderer Trost, und meiner Seel ein absonderliches Heil dadurch entspringe. Hierzu verleihe mir deine Göttliche Gnad: und durch die Einsprechung des H. Geistes regiere die Anmutungen meiner Seele; damit sie sich zur Empfangung deiner Göttlichen Majestät zum würdigsten bereite. Ich elende Sünderin will das Beste thun, so viel ich immer kan: und du, O mein Jesu! du wollest durch dich erstaten, was ich zu erstaten nicht vermögend bin. Du wollst mein  
unrei